



Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produktname: **HYDRO BLOC 620nv**
Druckdatum: 01.12.2010 überarbeitet am: 27.10.2010

1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Angaben zum Produkt

Handelsname: **HYDROBLOC 620nv**

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung Injektionsharz für Abdichtungsarbeiten

Hersteller / Lieferant: Max Frank GmbH & Co. KG Telefon: +49 (0) 9427-189-0
Mitterweg 1 Telefax: +49 (0) 9427-1588
94339 Leiblfing info@maxfrank.de
Deutschland www.maxfrank.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 07:30 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Freitag 07:30 - 15:00 Uhr

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gem. Verordnung (EG) Nr.1272/2008
Anhang VII H315, H332
Einstufung gem. Richtlinie 67/548/EWG oder
Richtlinie 1999/45/EG Xn

2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008

Piktogramm/e und Signalwort des Produktes
Signalwort: GEFÄHR

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung Enthält Diphenylmethandiisocyanat (MDI)
Gefahrenhinweise
H315: Verursacht Hautreizungen
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319: Verursacht schwere Augenreizungen
H332: Gesundheitsschädlich beim Einatmen
H351: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer wiederholter Exposition

3. Zusammensetzung / Angaben zu gefährlichen Bestandteilen

3.1 Stoffe Bei diesem Stoff handelt es sich um ein Gemisch

CAS-Nr.	Gefährliche Inhaltsstoffe	Gew. %
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, polymer, Isomeren und Homologen	50 - 65 %

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen



Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise Einatmen	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. An die frische Luft bringen. Bei andauernden Beschwerden Arzt konsultieren und dieses MSDB vorzeigen.
Hautkontakt Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser abwaschen. Sofort und gründlich mit viel Wasser ausspülen und dabei Augenlider auseinander halten. Immer einen Augenarzt aufsuchen.
Verschlucken Hinweise für den Arzt	Kein Erbrechen herbeiführen. Ins Krankenhaus bringen Behandlung in erster Linie symptomatisch für Primärrritationen oder Bronchospasmen
Schutz der Ersthelfer Zusätzliche Hinweise	Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät anlegen. Das Produkt reagiert bereits mit Spuren von Feuchtigkeit, wird dabei fest und klebt

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Spezifische Gefährdungen Besondere Methoden Gefährliche Zersetzungsprodukte	Trockenpulver; Schaum; Sprühwasser; Kohlendioxid (CO ₂) Keine Behälter/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Bei Brand Kohlenmonoxyd, Stickoxyd, Isocyanat-Dämpfe und Spuren von Cyanwasserstoff.
Besondere Schutzausrüstung	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) und Chemieschutzanzug tragen.
Zusätzliche Hinweise	Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser sind entspr. den behördlichen Vorschriften zu entsorgen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation eingeleitet werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Ungeschütztes Personal in Sicherheit bringen Zu vermeiden: Berührung mit der Haut, den Augen und Einatmen der Dämpfe oder Aerosole. Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindämmen
Verfahren zur Reinigung	Produkt kann durch Vermischen mit feuchtem Sand ausreagiert und damit unschädlich gemacht werden. Produktreste nicht in geschlossenen Behältern lagern. Berstgefahr durch CO ₂ -Entwicklung und Druckaufbau.
Keinesfalls verwenden Entsorgung	- Das Produkt durch Verbrennung beseitigen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabungs- und Lagerungsvorschriften für Produkte:

	Flüssig Gesundheitsschädlich Reizend Sensibilisierend
Hinweise für sichere Handhabung Lagerung	Auf gute Belüftung und ggf. Absaugung am Arbeitsplatz achten Behälter immer sofort dicht verschließen. Aerosolbildung vermeiden An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Inhalt vor Feuchtigkeit schützen. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern Lagern bei einer Temperatur unterhalb von 40°C.
Lagerklasse Unverträgliche Produkte Verpackungsmaterial	LKG 10 (VCI), brennbare Flüssigkeiten Basisch reagierende Stoffe, Wasser Alkohole Edelstahl; Flusseisen, Aluminium, Weißblech Polyethylen (PE-HD); Polypropylen



Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Technische Schutzmaßnahmen	Für ausreichenden Luftwechsel und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
Kontroll.Parameter	-
Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte	Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
Zusätzliche Hinweise	Als Grundlage dienen die Erstellung gültigen Verzeichnisse und
Listen	Fundstelle für zusätzliche Angaben:TRGS 900,Kap.III
Persönliche Schutzausrüstung	
Atemschutz	Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät anlegen.
Handschutz	Handschuhe aus PVC, Latex, PUR Nach der Verwendung Hautpflegemittel verwenden
Augenschutz	Schutzbrille
Körperschutz	Schutzkleidung (Schürze), Stiefel
Spezifische Hygienemaßnahmen	Berührung mit der Haut, mit den Augen und Einatmen der Dämpfe vermeiden

9. Physikalische und Chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben	
Physikalischer Zustand (20°C):	Flüssig
Farbe:	Dunkelbraun, durchscheinend
Geruch:	Dumpf, typisch
ph-Wert:	-
Siedepunkt/Siedebereich (°C)	200°C
Flammpunkt (°C):	>125°C
Entzündlichkeit (°C):	Entfällt
Untere Explosionsgrenze:	Entfällt
Obere Explosionsgrenze:	Entfällt
Dichte (g/ml):	1,10 – 120 gr/ml (20°C)
Löslichkeit in Wasser	Bedingt mischbar, reagiert dabei unter Gasentwicklung und wird fest
Löslichkeit in	Aromatischen KW, Estern, Ketonen
Fettlöslichkeit	-
Viskosität:	150 – 300 mPa.s bei 20°C
Verteilungskoeffizient: n-OCTANOL/WASSER	-
Lösemitteltrennprüfung	-
Lösemittelgehalt	-
Weitere Angaben	Bildet mit Wasser eine Emulsion, reagiert dabei unter CO ₂ -Entwicklung unter aufschäumen und wird fest, aufschäumen und fest. Reagiert mit Alkoholen und Aminen und wird fest



Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	Inhalt gegen Feuchteinwirkung schützen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Zu vermeidende Stoffe	Exotherme Reaktion mit Alkalien, Aminen und Alkohol. Mit Wasser CO ₂ -Entwicklung, in geschlossenen Behältern deshalb Druckaufbau, Berstgefahr!
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Brand Kohlenmonoxyd, Stickoxyd, Isocyanat-Dämpfe und Spuren von Cyanwasserstoff.
Weitere Angaben	-

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität - Oral, LD ₅₀ - Dermal, LD ₅₀ - Inhalativ, LC ₅₀ /4h	CAS 9016-87-9: Diphenylmethandiisocyanal, Isomere und Homologe >10000 mg/kg (Rat.) >5000 mg/kg (Rat) >450 mg/l (Rat)
Primäre Reizwirkung - Einatmen - Verschlucken - Hautkontakt	Beim Einatmen von Aerosolen und Dämpfen Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf die Atmungsorgane, bei personenbezogener Überempfindlichkeit Atembeschwerden; Husten Asthma. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Sehr geringe Gesundheitsgefahr bei Berührung mit der Haut Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Spezifische Effekte Genotoxizität Erfahrungen aus der Praxis Allgemeine Bemerkungen	Ohne Wirkung auf: Amestest in Vitro - Bei bestimmungsgemäßer Verwendung als Injektionsharz gehen von dem Produkt keine besonderen Gefahren aus.

12. Umweltspezifische Angaben

Persistenz - Abbaubarkeit - im Wasser	-
Bioakkumulation	Nicht bekannt und aufgrund spezifischer Eigenschaften nicht zu erwarten
Mobilität	Nicht bekannt und aufgrund spezifischer Eigenschaften nicht zu erwarten
Ökotoxische Wirkungen	-
Toxizität gegenüber Fischen	LC ₅₀ >1000 mg/l (Testspezies Brtchidanorerio; Prüfdauer 96h)
-Daphnientoxizität	EC ₅₀ >1000 mg/l (Testspezies Daphnia magna; Prüfdauer 24h)
-Verhalten in Kläranlagen	EC ₅₀ >100 mg/l (Geprüft an Belebtschlamm)
Weitere Angaben zur Ökologie	Das Produkt setzt sich mit Wasser unter Freisetzung von Kohlendioxyd zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt	Entsorgen unter Beachtung aller relevanten nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften.
- Produktreste	Durch Vermischen mit feuchtem Sand aushärten, dann Entsorgung wie Bauschutt möglich
- Ungereinigte Verpackung	Nach den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen; Produkt kann durch Einfüllen von Wasser in <u>offen</u> gelagerten Gebinden verfestigt/unschädlich gemacht werden.
- Empfohlene Reinigungsmittel	Mechanisch aufnehmen (mit Ölbindemittel, feuchtem Sand, Sägespänen etc.) Nicht in geschlossenen Behältern lagern (Druckaufbau, Berstgefahr). Flüssige Produktreste durch Verbrennung beseitigen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

14. Angaben zum Transport

ADR/RID	E
ADNR	E
IATA	E
IMDG	E
Sonstige Angaben	Kein gefährliches Transportgut. Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.
EU-Vorschriften

Sicherheitsdatenblätter	Gefährliche Stoffe und Gemische
MAK-Wert EG-Nr. (EINECS-Nr.)	Für MDI $0,005 \text{ ml/m}^3 = 0,05 \text{ mg/m}^3$ (8-Stdt. Mittelwert) 615-005-00-9
Verzeichnisse	TSCA (USA): eingeschrieben NIDSL (Kanada): eingeschrieben ENCS (Japan): eingeschrieben MCS (Australien): eingeschrieben

Nationale Vorschriften

- Wassergefährdungsklasse (D)	WGK 1 schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung)
- BG Chemie (D)	Merkblatt M 044 „Polyurethan-Herstellung, Isocyanate“ unbedingt beachten.
- VOC- (CH)	0 - enthält keine flüchtigen organischen Inhaltsstoffe nach VOC-Richtlinien
- Giftklasse (CH)	3
- BAGT-Nr. (CH)	614463
- Abfallschlüssel	Branchenspezifische Regelungen der VO zur Umsetzung des Europäischen Abfallarten-Kataloges beachten
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung	Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen

16. Sonstige Angaben

Gefahrenhinweise

H-Sätze

H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319	Verursacht schwere Augenreizungen
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
H351	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer wiederholter Exposition



Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

P-Sätze

P260	Aerosol nicht einatmen
P280	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz tragen
304+P341	Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert
P305+P351+P338	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P314	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen
P342+P311	Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
P403+P233	Behälter dicht verschlossen an einem gutbelüfteten Ort aufbewahren

Literaturangaben und Datenquellen Vorschriften

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) 1907/2006. Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG.
REACH. Verordnung (EG) Nr.1907/2006,zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 453/2010. Verordnung (EG) Nr.1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)790/2009.

Empfohlener Anwendungsbereich

Das Produkt ist nur zur Verarbeitung als Injektionsmittel für Abdichtungsarbeiten an Bauwerken gegen Wasser und nur zur Verarbeitung durch Fachleute bestimmt.

Im Text verwendete Abkürzungen

E = Entfällt
N.b. = Nicht bestimmt

Weitere Informationen

Keine

Dieses Datenblatt beschreibt das Produkt unter Sicherheitsaspekten und ist keine Produktspezifikation. Nach dem Stand unseres Wissens sind die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen vollständig und korrekt.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

Der Empfänger des Produktes wird auf die gesamten offiziellen Texte verwiesen bezüglich der Verwendung, der Lagerung und der Handhabung dieses Produktes.

Die Eigenschaften des Produktes können sich ändern, wenn das Produkt mit anderen Stoffen zusammengebracht oder vermischt wird. Eine endgültige Feststellung der Eignung dieses Produktes für die vorgesehene Verwendung obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.

Alle chemischen Produkte und Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. In diesem Sicherheitsdatenblatt sind zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich hierbei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Mit dieser Neufassung des MS- Datenblattes sind alle früheren Fassungen ungültig.